

Tuxer Alpen **Roßkopf (2576 m)**

7

Pulverhänge mit Schneegarantie

Zwar muss man sich die schönen Abfahrtshänge mit einem längeren Almstraßen-Abschnitt verdienen. Dafür machen der hohe Ausgangspunkt und die nordseitige Exposition die Tour auf den aussichtsreichen Roßkopf ziemlich schneesicher.



▲ ↑ 1100 Hm | → 13 km | ⌚ 3 ½ Std. |

Talort: Fügen (545 m)

Ausgangspunkt: Parkplatz Hochfügen (1474 m)

Gehzeiten: Hochfügen – Pfundsalm Mitterleger 1 ½ Std.
– Rosskopf 2 Std.

Mobil vor Ort: Über Kufstein nach Jenbach und mit der Zillertalbahn nach Fügen. Von hier mit Skibus nach Hochfügen (Dieser nimmt laut Homepage Skitourengerher kostenlos mit)

Karten/Führer: AV-Karte 1:50 000, Blatt 33 »Tuxer Alpen (mit Skitouren)«; M. Stadler »Skitourenführer Tuxer und Zillertaler Alpen«, Panico, 2011

Hütten: Unterwegs keine

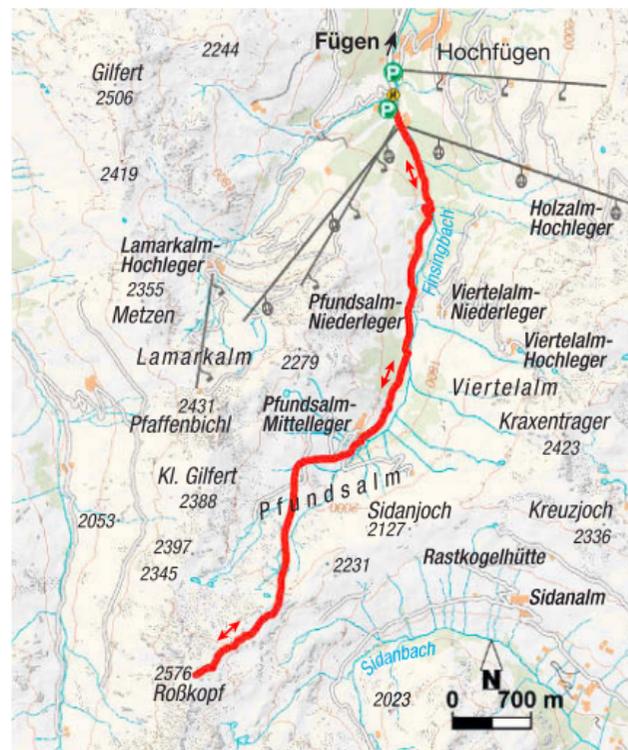
Information: Tourismusverband Fügen-Kaltenbach, Tel. 00 43/52 88/6 22 62, www.best-of-zillertal.at

Beste Jahreszeit: Januar bis April

Charakter: Nach einem einstündigen Almstraßen-Abschnitt folgen ein steiler Mittelteil und im Anschluss sanft geneigte weite Skihänge. Ab dort ist die Orientierung bei Nebel problematisch.

Einsamkeitsfaktor: Wie bei den meisten moderaten Tuxer Skitouren wird man hier an schönen Wochenenden nicht ganz allein unterwegs sein.

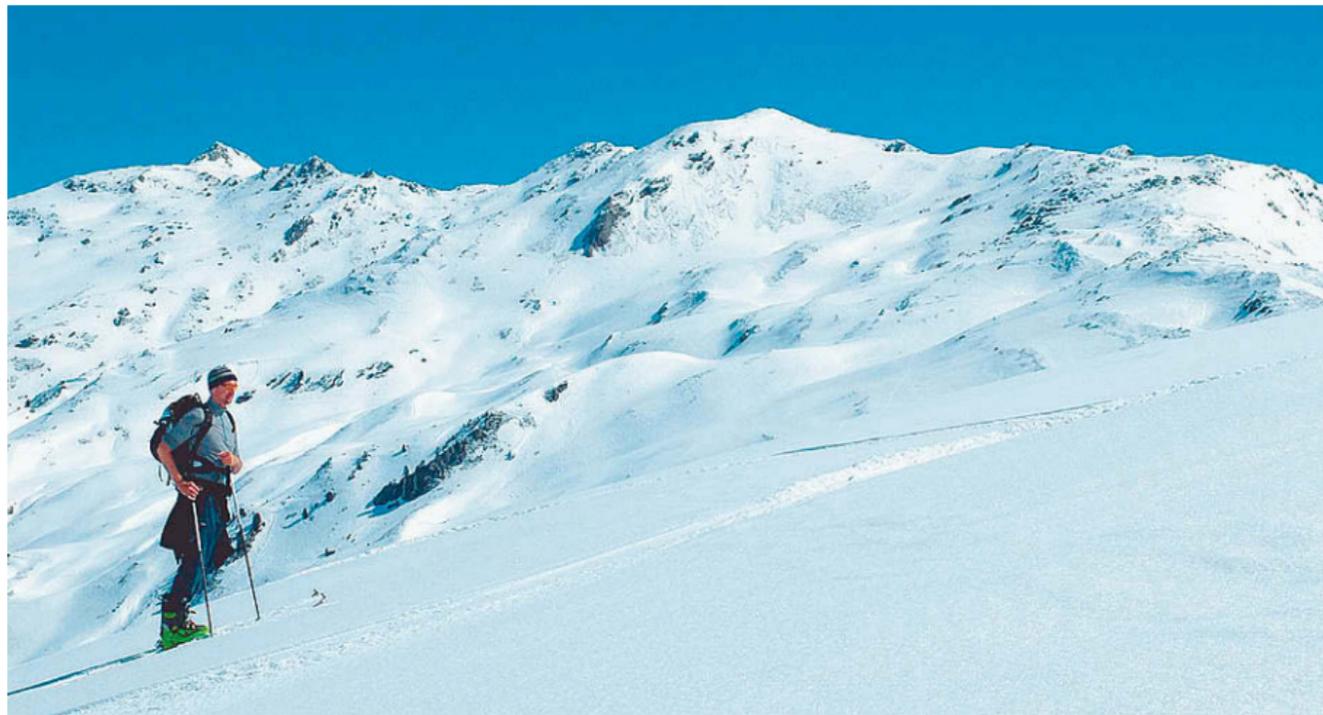
Orientierung/Route: Vom Großparkplatz entlang der Rodelbahn zum Pfundsalm Niederleger und weiter der Alm-



 Tuxer Alpen **Roßkopf (2576 m)**

straße nach Süden folgen. Nachdem sich das Tal verengt, geht es entweder auf der Straße oder über freie Hänge steiler nach rechts zum Pfundsalm Mittelleger hinauf. Hier steigt man weiter nach rechts über steile Osthänge hinauf und gelangt rechts von der Schlucht oberhalb eines deutlichen Felskopfes in eine große, weite Mulde. Nun deutlich flacher immer in Richtung Südosten auf den bereits gut sichtbaren Gipfel zu. Diesen besteigt man am besten nicht direkt, sondern wendet sich auf einer Höhe von etwa 2200 Metern nach Südosten, um auf den vom Sidanjoch heraufziehenden Rücken zu gelangen. Über diesen nun unschwer zum Sattel südlich des Gipfels und entweder mit Ski oder zu Fuß über den kurzen Gipfelkamm zum höchsten Punkt. Die Abfahrt erfolgt auf dem gleichen Weg. Alternativabfahrt: Bei sicheren Lawinverhältnissen kann man auch direkt über die Nordflanke (maximal ca. 35°) in den weiten Kessel abfahren, wo man auf die Aufstiegsspur trifft. Hier empfiehlt es sich für eine zügigere Abfahrt östlich der Aufstiegsspur abzufahren.

Michael Pröttel



Einsam unterwegs am Roßkopf